

# MC P2



Art.-Nr.:  
01077010

## Kurzbeschreibung

- Mikroprozessor gesteuerte Motorsteuerung für zwei Antriebe von Sonnenschutzanlagen
- Standard 3-Draht-Zentraleingang
- Direkte Anschlussmöglichkeit für zwei 230VAC-Motoren
- Anschlussmöglichkeit für zwei Einzeltaster
- Getrennte Anschlussstelle für Netz- und Zentralweiterleitung
- Sichere Verbindung durch Käfigaufzugsklemme bis 2,5 mm<sup>2</sup>
- 8 verschiedene Betriebsarten inkl. Tipbetrieb und intelligentem dezentralem Betrieb einstellbar
- Individuell einstellbare Motorlaufzeit/Wendezeit

## Varianten

- Lieferbar im Aufputzgehäuse (Art.-Nr. 01077010)
- Für Tragschienenmontage erhältlich (Art.-Nr. 01077015)
- Lieferbar auch im Gehäuse mit Gewindebohrung inkl. lose beiliegenden Würgenippeln (Art.-Nr. 01077014)
- Individuelle Bedienung per Funk über die Funkvariante, MC P2 Funk in 433 MHz (Art.-Nr. 01077210) und optionaler Handsender (Art.-Nr. 01550010)

## Sicherheitshinweise



- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

**MC P2**  
**MC P2 MR**  
**MC P2 Complete**

Art.-Nr.: 01077010  
Art.-Nr.: 01077015  
Art.-Nr.: 01077014

Programmierbare Motorsteuerung zur Ansteuerung und Einzelbedienung von 2 Sonnenschutzanlagen.

## Montage- und Bedienungsanleitung

### Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	1,8 W
Absicherung:	6 AT
Ausgang:	230VAC, 50 Hz
Schaltleistung:	250VAC, 6 A, $\cos \varphi \cong 0,8$ ind.
Schaltzeit Ausfahrt:	3 – 180 s
Schaltzeit Einfahrt:	180 s
zulässiger Motorstrom	
bei Anschluss von 1 Motor:	6 A max.
bei Anschluss von 2 Motoren:	je 3 A max.
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 40
Verschmutzungsgrad:	2
Maße (L x B x H)	
MC P2 / MC P2 Funk:	186 x 55 x 74 mm
MC P2 MR:	140 x 65 x 40 mm (4 TE)
Prüfungszeichen:	CE

### Montage und Installation



#### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.

Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

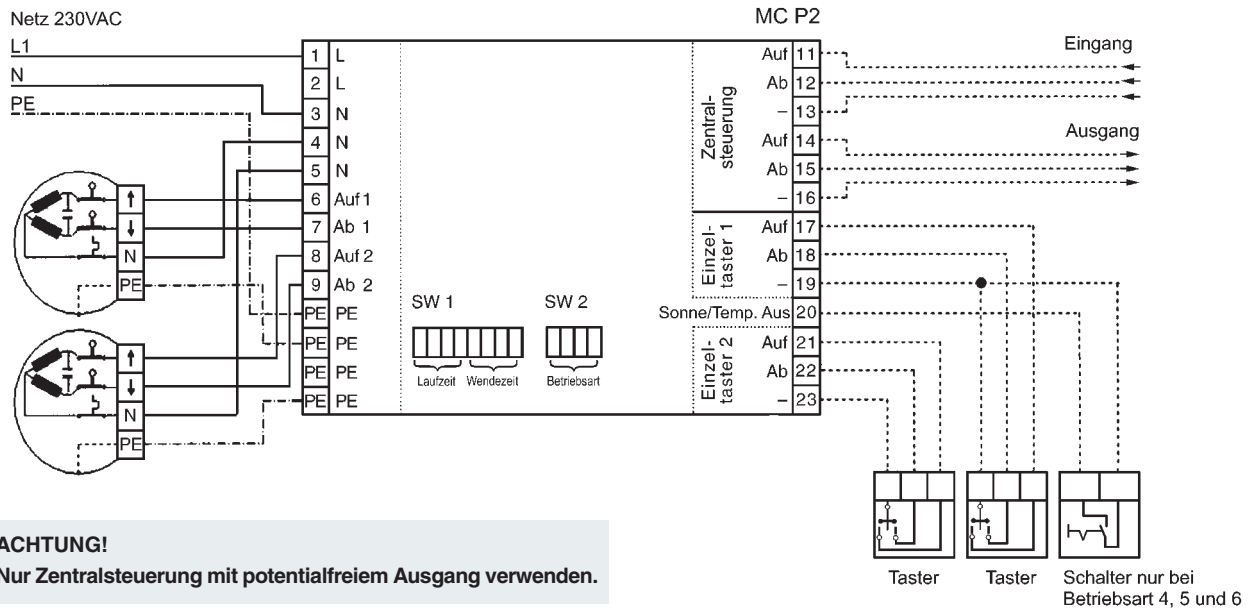
Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.
- Nur Zentralsteuerung mit potentialfreiem Ausgang verwenden.

### Hinweise für den Elektrofachbetrieb

1. Betriebsspannung abschalten.
2. Schrauben an der Oberseite der Steuerung entfernen und Gehäusedeckel abheben.
3. Steuerung montieren.
4. Anschlussleitungen durchführen und Netzanschlussleitungen sowie externe Verbindungen gemäß Anschlussplan anschließen. Eine Verlegung der Leitungen über oder unter der Leiterkarte ist nicht zulässig.
5. Gewünschte Betriebsart einstellen.
6. Gewünschte Motorlaufzeit und ggf. Wendezeit einstellen.
7. Betriebsspannung einschalten.
8. Motorlaufrichtung prüfen, ggf. korrigieren.
9. Nur Variante MC P2 Funk 433 MHz:  
Programmieren Sie nun den Funksender wie im Abschnitt „Programmierung der Motorausgänge, siehe Seite 4“ beschrieben.
10. Gehäusedeckel montieren.

**Anschlussplan**



**ACHTUNG!**  
Nur Zentralsteuerung mit potentialfreiem Ausgang verwenden.

**Bedienung**

**ACHTUNG!**  
Solange ein Zentralbefehl ausgeführt wird, ist eine Bedienung mittels der Einzelsteuerung oder des optionalen Handsenders nicht möglich.

Die Einzel- bzw. Gruppenbedienung erfolgt über einen verriegelten/unverriegelten Taster per Draht oder Funk. Dazu erhältlich ist ein optionaler Funk-Handsender siehe Abschnitt „Varianten“, Seite 1.

**IDS-Funktionsbeschreibung**

Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Steuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, die sonnen- und temperaturabhängigen Steuersignale der Zentralsteuerung auf Tastendruck an der dezentralen Steuerung zu deaktivieren. Dies ermöglicht Ihnen z.B. in der Betriebsart 4 das Ausblenden von sonnen- und temperaturabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle, z.B. zum Sichtschutz oder zur Sicherheit werden weiterhin ausgeführt. Um diese Funktion zu aktivieren, muss ein Schalter an Klemme 19 und 20 angeschlossen werden.

**Funktionsbeschreibung**

**ACHTUNG!**  
Die Betriebsarten 4, 5 und 6 dürfen nur in Verbindung mit Vestamatic-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.

- Betriebsart 1:** Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt nach 2s; bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb). Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
- Betriebsart 2:** Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt nach 5s; bei Einzelbedienung bis 5s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb). Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).
- Betriebsart 3:** Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt sofort. Bei einem Zentralbefehl fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb).

- Betriebsart 4:** Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt nach 2s; bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer (Totmannbetrieb). Sonnen- und temperaturabhängige Zentralbefehle können mittels eines Schalters an den Klemmen 19 und 20 unterdrückt werden.
- Betriebsart 5:** Sonderfunktion 1
- Betriebsart 6:** Sonderfunktion 2
- Betriebsart 7:** Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt sofort. Die Speicherung des Zentralbefehls erfolgt sofort.
- Betriebsart 8:** Die Speicherung des Einzelbefehls erfolgt nach 2s; bei Einzelbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer. Die Speicherung des Zentralbefehls erfolgt nach 2s; bei Zentralbedienung bis 2s Dauer fährt die Beschattung analog der Befehlsdauer.

### Laufzeit des Ausfahrbefehls

DIP-Schalter SW1:					
S1	S2	S3	S4	Laufzeit	*
Die Dauer des Einfahrbefehls beträgt immer 180 s.					
OFF	OFF	OFF	OFF	5 s	
OFF	OFF	OFF	ON	10 s	
OFF	OFF	ON	OFF	15 s	
OFF	OFF	ON	ON	18 s	
OFF	ON	OFF	OFF	21 s	
OFF	ON	OFF	ON	24 s	
OFF	ON	ON	OFF	27 s	
OFF	ON	ON	ON	30 s	
ON	OFF	OFF	OFF	35 s	
ON	OFF	OFF	ON	40 s	
ON	OFF	ON	OFF	50 s	
ON	OFF	ON	ON	60 s	
ON	ON	OFF	OFF	80 s	
ON	ON	OFF	ON	100 s	
ON	ON	ON	OFF	120 s	
ON	ON	ON	ON	180 s	

### Betriebsart

DIP-Schalter SW2:							
S1	S2	S3	S4	Betriebsart		Wende	*
				Nr.	Anwendung		
OFF	OFF	OFF	OFF	1	Standard Jalousien / Storen	nur über Zentrale möglich	
OFF	OFF	OFF	ON	2	Jalousien / Storen mit langsamen Anlauf	nur über Zentrale möglich	
OFF	OFF	ON	OFF	3	Rolladen	nur über Zentrale möglich	
OFF	OFF	ON	ON	4	IDS Jalousien / Storen, mit Autom.-Sperrung	einstellbar, 0 – 2 s	
OFF	ON	OFF	OFF	5	IDS spez. Jalousien / Storen, Sonderfunktion 1	einstellbar, 0 – 5 s	
OFF	ON	OFF	ON	6	IDS spez. Jalousien / Storen, Sonderfunktion 2	einstellbar, 0 – 2 s	
OFF	ON	ON	OFF	7	Rolladen	keine Wende möglich	
OFF	ON	ON	ON	8	Jalousien ohne langsamen Anlauf	nur über Zentrale möglich	
ON	X	X	X		unzulässig		

\* Hier können Sie Ihre projektspezifischen Grundeinstellungen eintragen.

### Wendezeit

In Abhängigkeit der gewählten Betriebsart gilt eine der folgenden Tabellen zur Einstellung der gewünschten Wendezeit. Die Wendezeit wird nur nach einem Zentralbefehl ausgeführt!

#### Wendezeitabelle für Betriebsart 4, 6

DIP-Schalter SW1:					
S5	S6	S7	S8	Wendezeit	*
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende	
OFF	OFF	OFF	ON	0,1 s	
OFF	OFF	ON	OFF	0,2 s	
OFF	OFF	ON	ON	0,3 s	
OFF	ON	OFF	OFF	0,4 s	
OFF	ON	OFF	ON	0,5 s	
OFF	ON	ON	OFF	0,6 s	
OFF	ON	ON	ON	0,7 s	
ON	OFF	OFF	OFF	0,8 s	
ON	OFF	OFF	ON	0,9 s	
ON	OFF	ON	OFF	1,0 s	
ON	OFF	ON	ON	1,2 s	
ON	ON	OFF	OFF	1,4 s	
ON	ON	OFF	ON	1,6 s	
ON	ON	ON	OFF	1,8 s	
ON	ON	ON	ON	2,0 s	

#### Wendezeitabelle für Betriebsart 5

DIP-Schalter SW1:					
S5	S6	S7	S8	Wendezeit	*
OFF	OFF	OFF	OFF	keine Wende	
OFF	OFF	OFF	ON	0,4 s	
OFF	OFF	ON	OFF	0,7 s	
OFF	OFF	ON	ON	1,0 s	
OFF	ON	OFF	OFF	1,3 s	
OFF	ON	OFF	ON	1,6 s	
OFF	ON	ON	OFF	1,9 s	
OFF	ON	ON	ON	2,2 s	
ON	OFF	OFF	OFF	2,5 s	
ON	OFF	OFF	ON	2,8 s	
ON	OFF	ON	OFF	3,1 s	
ON	OFF	ON	ON	3,4 s	
ON	ON	OFF	OFF	3,7 s	
ON	ON	OFF	ON	4,0 s	
ON	ON	ON	OFF	4,5 s	
ON	ON	ON	ON	5,0 s	

\* Hier können Sie Ihre projektspezifischen Grundeinstellungen eintragen.

**Hinweise zu Funkempfängern**

**Programmierung Motorausgänge**



**ACHTUNG!**

Die Signalübertragung erfolgt auf dem europaweit freigegebenen 433 MHz Frequenzband. Die Funkreichweite in Gebäuden ist stark von den baulichen Gegebenheiten abhängig. Senden andere Geräte in der Umgebung zeitgleich mit dem Vestamatic-Funksystem, so ist eine störende gegenseitige Beeinflussung nicht auszuschließen. Von derartigen Beeinflussungen können auch nur einzelne Empfänger einer Gruppe betroffen sein.

Diese Einflüsse lassen sich jedoch unter Berücksichtigung der folgenden Hinweise ggf. verringern:

- Die Montage von Funkempfängern auf oder in der Nähe von Metallflächen ist zu vermeiden.
- Funkempfänger sind in einem Abstand von mindestens 30 cm zu anderen Funkempfängern oder Sendern zu montieren.
- Bei Wurfantennen ist meist durch Veränderung der Antennenposition ggf. durch Positionierung der Antenne außerhalb des Gehäuses eine verbesserte Funkübertragung zu erzielen.

Sofern ein Funkbefehl nicht zweifelsfrei erkannt werden kann, wird die Ausführung durch die integrierte Sicherheitsautomatik zur Vermeidung von Fehlfunktionen unterdrückt und der Befehl muss ggf. wiederholt werden.

Die Programmierung der beiden Ausgänge erfolgt vollkommen unabhängig voneinander, gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Betätigen Sie kurz die Programmier-/Lösch Taste des Funkempfängers; die rote LED des Funkempfängers blinkt nun langsam, der 1. Kanal der MC P2 Funk kann nun programmiert werden.

Wird die Programmier-/Lösch Taste 2-mal betätigt, blinkt die rote LED des Funkempfängers schnell, nun kann der 2. Kanal der MC P2 Funk programmiert werden.

Jede weitere Betätigung der Programmier-/Lösch Taste schaltet zwischen den beiden Kanälen um.

Wählen Sie durch Betätigung einer der Tasten (5) des Handsenders die gewünschte Kanalgruppe des Senders; die entsprechende LED des Senders leuchtet nun ebenfalls.

Betätigen Sie die zu programmierende Taste (1), (2), (3) oder (4) des Handsenders.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Wird ein Sender mittels der Einfahr-Taste (linke Taste) programmiert, so erfolgt automatisch die Programmierung der Zentralbedienung (0).
- Wird ein Sender mittels der Ausfahr-Taste (rechte Taste) programmiert, so wird der Zentralbefehl (0) für diesen Kanal nicht mit programmiert.

Nach der Programmierung eines Handsenders, erlischt die rote LED des Funkempfängers, der Programmiermodus ist beendet.

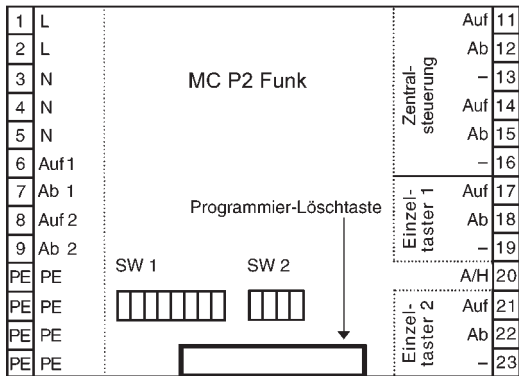
Sollen weitere Kanäle programmiert werden, so sind die oben genannten Schritte zu wiederholen.

**Programmierung Funksender (nur MC P2 Funk)**

Um den Funksender in Betrieb zu nehmen, muss dieser dem jeweiligen optionalen Funkempfänger zugeordnet werden.

Hierzu ist das Gehäuse der Steuerung MC P2 Funk zu öffnen. Aus diesem Grund darf die Programmierung nur durch einen Elektrofachbetrieb erfolgen.

- Entfernen Sie die Schrauben an der Oberseite der Steuerung und heben Sie den Gehäusedeckel ab. Auf der Leiterkarte an der Längsseite des Gehäuses befindet sich ein Taster, im Folgenden Programmier-/Lösch Taste, sowie eine LED.
- Folgen Sie nun den Hinweisen im Abschnitt „Programmierung Motorausgänge“.
- Befestigen Sie den Gehäusedeckel bitte wieder.



**Löschen der Funksender:**

Betätigen Sie die Programmier-/Lösch Taste MC P2 Funk für mindestens 9 Sekunden ununterbrochen. Mit der Betätigung beginnt die rote LED des Funkempfängers zu leuchten und erlischt nach Ablauf von ca. 9 Sekunden. Geben Sie nun die Programmier-/Lösch Taste des Funkempfängers frei, alle zuvor programmierten Handsender sind nun aus dieser Steuerung gelöscht. Beachten Sie bitte, dass nur alle Programmierungen des jeweiligen Empfängers gemeinsam gelöscht werden können.

**Technische Daten Funk-Handsender**

Sendefrequenz:	434,15 MHz
Sendeleistung:	< 10 mW
Batterie Funk-Handsender:	1,5 V, Typ Micro, AAA, MN 2400, LR 03

Der Funk-Handsender enthält eine schadstoffhaltige Batterie. Der Endverbraucher ist zur ordnungsgemäßen Rückgabe verpflichtet (Richtlinie 91/157/EWG).

**Batteriewechsel Funk-Handsender**



**ACHTUNG!**

Die Verwendung wiederaufladbarer Batterien (z.B. NiMH oder NiCd Akkus) sind nicht zulässig.

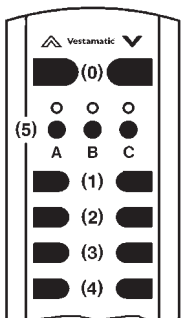
Sobald die LED-Anzeige des Handsenders bei einer Tastenbetätigung nicht mehr leuchtet oder sich die Reichweite des Funk-Handsenders stark verringert, müssen die Batterien erneuert werden.

Hierzu werden zwei Batterien des folgenden Typs benötigt: 1,5 V-Batterie (Typ Micro, AAA, MN 2400 oder LR 03).

Führen Sie nun folgende Schritte aus:

- Entfernen Sie den Deckel des Batteriefachs auf der Rückseite des Funk-Handsenders.
- Nehmen Sie die alten Batterien aus dem Funk-Handsender heraus.
- Legen Sie die neuen Batterien in den Funk-Handsender ein (Polarität beachten!).
- Setzen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder an der vorgesehenen Position ein.

**Tastenbelegung Handsender**



Der Handsender hat folgende Bedienelemente:

- (0) Zentralbefehl, EIN / AUF sowie AUS / AB
- (5) Kanalgruppe, A, B oder C mit dazugehörigen Gruppen LED
- (1)...(4) Einzelbefehl

Es stehen 3 Gruppen (A, B oder C) mit jeweils 4 Einzelbefehlen zur Verfügung.

- Gruppe A: Einzelbefehl 1 bis 4
- Gruppe B: Einzelbefehl 5 bis 8
- Gruppe C: Einzelbefehl 9 bis 12

Die Anwahl einer Kanalgruppe wird durch die jeweilige LED für ca. 15 Sekunden angezeigt. Nach ca. 15 Sekunden wird automatisch in Kanalgruppe A zurückgeschaltet.

**Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.**



Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.